



Fleuraissance

Die Zürcherin Maja Bartholet hegt und pflegt ihre Blumen in ihren Schnittblumengärten in Bachs und Seebach. Bartholet's Blumen werden nachhaltig gepflanzt, denn in ihren Gärten blühen nur saisonale Blumen, und auf Pestizide verzichtet sie vollkommen. Die nachhaltigen Kreationen sind im Blumen-Abo erhältlich. Zudem führt Bartholet in Workshops durch ihre Gärten und in die Welt der «Slowflowers» ein.

fleuraissance.ch

Tipps von Maja Bartholet

Darf man Tulpen im März kaufen?

Was ist der Sinn der Jahreszeiten, wenn wir uns darüber hinwegsetzen? Natürlich sind Blumen aus der Schweiz besser, aber auch hier kommen die Tulpen zu dieser Zeit aus beheizten Gewächshäusern.

Welche Blumen sollte man momentan nicht kaufen?

Leider ganz viele – aktuell Saison haben Schneeglöckchen und blühende Zweige wie Magnolie, Zaubernuss, Forsythie oder Schneeball.

Weshalb sollte man bei Blumen darauf achten, dass sie saisonal und regional sind?

90 Prozent der Blumen, die in der Schweiz verkauft werden, kommen aus dem Ausland. Da es für Pestizide in Schnittblumen keine Grenzwerte gibt, wachsen sie in Monokulturen, die die Biodiversität bedrohen, in Südamerika, Afrika und Europa mit viel Chemie. Natürlich ist auch der Wasserverschleiss und der CO₂-Ausstoss der beheizten Gewächshäuser in Europa enorm.

Welche Blumen kann man das ganze Jahr ohne schlechtes Gewissen kaufen?

Bio-Trockenblumen aus der Schweiz. Oder wir lassen uns einfach auf den Rhythmus der Natur ein und freuen uns über ganz viele unterschiedliche Blumen – je nach Saison.